werkheimuster
hier sind wir stark

Zämehebe

Grosse Emotionen

Liebe Leserinnen und Leser

Der Jubel beim Überqueren der Ziellinie am Greifenseelauf, die Inspiration beim neuen Shoppingerlebnis im «Blickreich», das Lampenfieber vor dem grossen Auftritt mit Baschi am Jubiläumsfest – an Emotionen fehlte es im Werkheim in letzter Zeit wahrlich nicht.

Lassen Sie sich beim Lesen mitnehmen auf eine emotionale Achterbahnfahrt mit Herzklopfen, Freudentränen und Neuentdeckungen. Und quasi als Kontrapunkt erfahren Sie zudem, was zur Erholung beiträgt.

Übrigens: Dieses «Zämehebe» wurde von einem inklusiven Redaktionsteam gestaltet. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung haben zusammen Themen bestimmt, Texte geschrieben und fotografiert. Viel Spass beim Lesen!

Herzliche Grüsse
Patrick Stark
Geschäftsleiter

Patrick Stark
Geschäftsleiter

Besuchen Sie uns auf Social Media:
@werkheimuster

Haben Sie unseren Newsletter schon abonniert?
www.werkheim-uster.ch/newsletter

Was machst du gerade?

«Ich singe und tanze gerade in meiner Mittagspause. Ich höre eigentlich immer am Mittag Musik. Ich liebe es, zu tanzen und zu singen, am liebsten zu DJ Bobo. Zuhause in der Werkheim-WG tanze und singe ich auch gerne. Ich mag es, wenn Menschen mir zuschauen beim Tanzen oder sogar mittanzen. An den Wochenenden gehe ich oft zum Tanzen in den Jugendtreff. Vor ein paar Jahren habe ich einen Tanzkurs von Insieme gemacht, dort habe ich unter anderem den Macarena-Tanz gelernt.»

Elia Ferrari, Mitarbeiter Betrieb Gartenraum

«Die Mitarbeitenden sollen sich einbringen können»

Tatjana Meier und **Florian Binkert** arbeiten beide im Betrieb Mehrwerk. Im Interview reden sie über die Möglichkeiten, auch extern arbeiten zu gehen.

Tatjana, wo arbeitest du überall?
Ich arbeite mehrheitlich hier im Mehrwerk, im Team Mechanik und Montage. Am Donnerstag und Freitag fahre ich nach Zürich. Dann arbeite ich am Vormittag bei Skillz Hairdesign, einem Coiffeursalon im Niederdorf.

Welche Aufgaben hast du im Coiffeursalon?
Tatjana: Ich frage die Kundinnen und Kunden, was sie trinken möchten und bringe ihnen die Getränke. Nach dem Schneiden wische ich die Haare zusammen. Ich hole auch die Wäsche und lege Handtücher zusammen.

Wie ist es für dich, dort zu arbeiten?
Tatjana: Es macht mir wirklich grosse Freude, dort zu arbeiten. Die beiden Frauen vom Coiffeursalon sind mega lieb. Und es ist schön, Abwechslung zu haben.

Florian, deine Aufgabe ist es, solche inklusiven Arbeitsmöglichkeiten aufzugleisen. Wie gehst du vor?
Nachdem ein möglicher Partnerbetrieb gefunden ist, gilt es, die Form der Zusammenarbeit zu bestimmen. Hier beziehe ich die Mitarbeitenden mit ein. Sie sollen Fragen stellen und sich einbringen können. Eine/r von ihnen wird ja am Schluss die Arbeiten ausführen.

Wie geht ihr intern vor, um die geschaffenen Arbeitseinsätze zu besetzen?
Florian: Da möchten wir allen Mitarbeitenden dieselben Chancen bieten. Neue externe Arbeitsplätze stellen wir in Präsentationen vor. Die Aufgaben und der Arbeitsort werden genau beschrieben. Alle Interessierten dürfen zu den Präsentationen kommen und den Arbeitsort anschauen gehen. Wer danach immer noch begeistert ist, bewirbt sich auf die Stelle und kann schnuppern gehen.

Tatjana, wie kam es bei dir dazu, dass du bei Skillz arbeiten kannst?
Meine Mutter war sich zuerst nicht sicher, ob es eine gute Idee ist, wenn ich auswärts arbeiten gehe. Ich war mir aber sicher, dass ich das ausprobieren will. Sebastian Gruber, der Job-Coach, hat mir geholfen. Meine Mutter ist mit uns mitgekommen in den Salon, so konnte sie sich ein Bild machen. Danach war sie einverstanden. Ich habe mich dann für diesen Einsatz beworben und die beiden Coiffeurinnen haben mich ausgewählt.

Im «Mehrwerk» wollen wir vermehrt inklusives Arbeiten fördern und den Mitarbeitenden ermöglichen, bei externen Auftraggeber/innen ihr Können zu zeigen. Dies schafft Raum, um neue Fähigkeiten zu entwickeln.

Wie Werkheim-Mitarbeitende abschalten

Wie lernt man, sich in der Freizeit nicht den Kopf über die Arbeit zu zerbrechen oder umgekehrt? Wie kann man Arbeit und Freizeit trennen? Das sind Fragen, die Nicole Steinmann beschäftigen. Sie arbeitet im Team Reinigung und hat andere Mitarbeitende zu diesem Thema befragt.

«Wenn das Wetter mitmacht, fahre ich gerne mit dem Velo zur Arbeit. Auf dem Heimweg hilft mir das, um abzuschalten. Ich gehe auch sehr gerne mit meinem Hund spazieren, gehe ins Fitness und ins Judo. In der Küche zu arbeiten, mag ich sehr. Ich finde es spannend, verschiedene Menüs zu kochen. Mal sind es 68 Menüs, mal 80. Ich schaue gut darauf, dass die Menge stimmt, damit wir nicht zu viel oder zu wenig Essen haben. So ist jeder Tag anders. Gerade koche ich den Znacht für heute.»

Jan, Lernender Küche

«Ich arbeite schon seit 3 Jahren im Werkheim, immer in der Wäscherei. Die Arbeit und das Team gefallen mir gut, ich fühle mich hier sehr wohl. Die Arbeit und die Freizeit kann ich gut trennen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinem Freund. Ich tanze auch gerne und besuche verschiedene Tanzkurse.»

Giada Puzzo, Mitarbeiterin Wäscherei

«Ich arbeite im Migros-Verteilbetrieb, davor war ich in der Waldgruppe und im Café Stadtpark. Arbeit und Freizeit kann ich gut trennen. Zum Abschalten höre ich gerne Musik, dann vergesse ich alles gleich wieder. Ich gehe mit Bus und Zug zur Arbeit. Das hilft sicher auch, um Arbeit und Freizeit zu trennen. In der Freizeit spiele ich gerne Fussball und ich gehe ins Fitness. Ich mache gerne Spaziergänge und Wanderungen, manchmal auch mit Huskys.»

Florim Mehmeti, Mitarbeiter Logistik & Recycling

«Ich würde das am liebsten noch einmal machen!»

Zum 40. Jubiläum spannte das Werkheim Uster mit dem H2U Openair zusammen: Werkheim-Mitarbeitende waren Teil der Crew in allen Ressorts vor, hinter und auf der Bühne und die Bevölkerung Usters war eingeladen. Gemeinsam wurde getanzt, gesungen und gejubelt.

Am 21. August konnte das Werkheim Uster endlich sein 40-jähriges Jubiläum feiern. Und das auf besondere Weise: Der Familiensonntag am H2U Openair Uster fand ganz im Zeichen des Werkheim Uster statt. Schon kurz vor Mittag bildete sich eine bunte Menschenschlange beim Zeughausareal. Da standen Kinder, Eltern, Grosseltern an. Mit und ohne Kinderwagen, Rollatoren, Krücken oder Rollstühlen. Ganz geduldig oder ziemlich aufgeregt. Eines hatten alle gemeinsam: Sie freuten sich auf ein vergnügliches Fest.

«Wir wollen zusammen einen schönen Tag verbringen – völlig egal, ob mit oder ohne Beeinträchtigung», sagte Patrick Stark, Geschäftsleiter des Werkheim Uster, als er auf der Hauptbühne von der Werkheim-Mitarbeiterin Béatrice Spohn interviewt wurde.

Béatrice Spohn bereitete als Moderatorin dem Highlight des Tages die Bühne: Dem Schweizer Musiker Baschi und einer Gruppe vom Werkheim, die gemeinsam dem Publikum einheizten. Die Aufregung war spürbar, die Freude auf der Bühne riesig – und diese schwappte rasch aufs Publikum über, als die Werkheim-Gruppe im eingängigen Rhythmus von ihren Leidenschaften sang. Der Übergang zu Baschi war fliessend und als dieser auf die Bühne stürmte, war die Begeisterung gross. Nicht zuletzt bei Baschi selbst. «Ihr seid toll!», rief er seinen Bühnenpartnern zu.

Salome Wüthrich, Mitarbeiterin im «Mehrwerk», war beim Auftritt dabei. «Das Gefühl auf der Bühne war sehr cool», sagt sie. «Vor allen dort oben zu stehen und zu zeigen, wie man auf diesen Moment hingefiebert hat, das war speziell.» An den Auftritt mit Baschi wird sie sich noch lange erinnern. «Hin und wieder schaue ich Fotos und Videos vom Auftritt an», sagt Salome Wüthrich. «Dann reisst es mich gleich wieder mit. Ich würde das am liebsten noch einmal machen!»

Neugierig geworden? Unser **Video** zeigt Ihnen weitere Eindrücke und Emotionen von diesem besonderen Tag:

Von Freude erfülltes Eröffnungsfest

Anfang September wurde die Eröffnung des «Blickreich» gefeiert. Die Freude der Angestellten des Betriebs Kunstvoll war gross: In wenigen Monaten hatte eine Projektgruppe mit viel Einsatz, Kreativität und Engagement daran mitgewirkt, das «Blickreich» zum Leben zu erwecken. Mit einem grossen Dankeschön würdigte Barbara Limberger, Betriebsleiterin Kunstvoll, die Arbeit aller Beteiligten, aber auch die Unterstützung der Fachpersonen, die der Projektgruppe stets den Rücken freihielten. «Es war schön zu erleben, wie das Team zusammenspannte. Alle brachten sich ein und arbeiteten auf dieses gemeinsame Ziel hin», sagt Barbara Limberger. «Allgemein war die Unterstützung innerhalb des Werkheims gross, so haben beispielsweise der Betriebsunterhalt, die Fachstelle Finanzen und das Marketing sehr viel zum Gelingen beigetragen. Das schätze ich sehr.»

Zusammen die Eröffnung zu feiern und den Gästen den neuen Verkaufsladen präsentieren zu dürfen, war entsprechend für alle ein Highlight. Die Gäste bestaunten die Einrichtung des Ladens und das um Secondhand-Mode erweiterte Sortiment. Ganz neu im Sortiment ist der «Blickreich-Shopper» – das Ergebnis einer Zusammenarbeit mit Modedesigner Julian Zigerli. Unsere Mitarbeitenden nähten die Shopper aus Archivstoffen von Zigerlis vergangenen Kollektionen. Wer Lust hatte, konnte am Eröffnungsfest das textile Wandbild mitgestalten, das im «Blickreich» hängt und weiterwächst. Musikalisch begleitete Anthony Smyth das Eröffnungsfest.

Kaum war das Eröffnungsfest passé, stürzten sich die Kunstvoll-Mitarbeitenden in die Vorbereitungen für den Adventsverkauf und in die Aufbereitung der Herbst- und Wintermode. Für das Secondhand-Sortiment freuen wir uns weiterhin über jede Kleiderspende – von der Winterjacke über festlichen Schmuck bis hin zum Silvester-Outfit.

Info-Brunch «Neues Erbrecht»

Die Schweiz erhält 2023 ein neues Erbrecht. An unserem Info-Brunch im Frühling erfahren Sie, was sich ändert und was es zu beachten gilt, wenn Sie Ihren Nachlass im Testament regeln. Zudem erhalten Sie auch Informationen zu Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag. Der Rechtsanwalt Philipp Ammann informiert über diese Themen und beantwortet Ihre Fragen.

Einladung zum Info-Brunch «Neues Erbrecht»

Datum: Samstag, 25. März 2023
Zeit: 9.30 Uhr Kaffee & Gipfeli, 10.00–12.30 Uhr
Programm mit kulinarischer Pause
Ort: Werkheim Uster, Raum Seeblick,
Friedhofstr. 3a, Uster
Anmeldung und Auskunft:
hansueli.gujer@werkheim-uster.ch,
Telefon 058 8610 186

www.werkheim-uster.ch/erbrecht

Unsere nächsten Termine

12. November bis 24. Dezember 2022
Verträumter Advent im «Blickreich»
Apothekerstrasse 8, Uster
www.blickreich.ch

24. und 25. November 2022
Uster Märt mit Werkheim-Marktstand
Stand vor dem «Blickreich», Apothekerstrasse 8

Dezember 2022
8610 Adventskalender
Kulinarischer Adventskalender der «8610 Gastronomie»
www.werkheim-uster.ch/adventskalender

9. Dezember 2022, 19.00 – 20.00 Uhr
Werkheim-Weihnachtsfeier
Katholische Kirche Uster

Erfahren Sie mehr über unsere Events unter
werkheim-uster.ch/aktuelles

Wunschliste

Mit der Erfüllung von kleineren und grösseren Wünschen schaffen Sie ein grosses Plus für die Menschen, die im Werkheim wohnen und arbeiten. Herzlichen Dank, dass Sie es möglich machen, Wünsche zu realisieren!

Pflanzen für Wohnraum einer WG
CHF 100

Kreativbedarf (Papier, Stifte, Farben)
CHF 300

Bluetooth-Lautsprecher
CHF 200

kleiner Schrank
CHF 85

elektrischer Milchschäumer
CHF 50

Die komplette Wunschliste finden Sie hier:
www.werkheim-uster.ch/wunschliste

Falls ein Wunsch mehrmals erfüllt wird, setzen wir die entsprechende Spende für andere Wünsche ein.

Verträumter Advent im «Blickreich»

Girlanden mit tausend funkelnden Sternen, märchenhafte Arvenkissen, goldene Dekorationen aus Keramik: Vom 12. November bis 24. Dezember erscheint unser «Blickreich» in verträumter Kulisse und wir laden Sie ein, sich in unserem weihnachtlich gestalteten Laden treiben zu lassen. Naturnahe Muster und edle Farbtöne schaffen eine mystische Stimmung, die Erinnerungen an einen moosbedeckten Wald oder eine Landschaft im Mondlicht wecken. Unsere handgefertigten Eigenprodukte sind dabei ebenso zu bestaunen wie das hochwertige Handwerk von Schweizer Produzentinnen und Produzenten.

Zusätzlich zu unserem vielseitigen Sortiment an handgewebten Textilien, einzigartigen Weihnachtskarten und überraschenden Geschenkideen empfangen wir im Blickreich folgende Ausstellerinnen und Aussteller zu Gast:

Atelier Subtil (Kostbares aus Kräutern)
Atelier Volvox (Erlesene Gebrauchsobjekte)
Elif Cagli (Edle Pflanzenbilder)
Papieratelier (Zauberhafte Blechfiguren)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im «Blickreich»!

Spezielle Öffnungszeiten in der Vorweihnachtszeit

Uster Märt, 24.11.	9–22 Uhr
Uster Märt, 25.11.	9–21 Uhr
Sonntag, 11.12.	10–17 Uhr
Sonntag, 18.12.	10–17 Uhr
Samstag, 24.12.	9–16 Uhr

Grosse Anlässe, grosse Emotionen

Was für eine Sportsaison! Fast 60 Mitarbeitende vom Werkheim Uster waren so mutig, an grossen Sportveranstaltungen teilzunehmen. Und ihr Mut zahlte sich aus.

Die «National Games» in St.Gallen vom vergangenen Juni waren die grösste Schweizer Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung – und ein grossartiges Erlebnis für verschiedene Athletinnen und Athleten vom Werkheim Uster. Diese traten in den Disziplinen Radfahren, Leichtathletik und Fussball an. Ihr grosser Einsatz hat sich gelohnt: 7 Medaillen gewannen die Leichtathletinnen und Leichtathleten, die Velogruppe brachte 6 Medaillen heim und das Fussball-Team «Werkheim United» belegte den zweiten Rang. Was für eine Freude! Manche Träne floss in St.Gallen und wie es zu solchen Spielen gehört, kam es auch da und dort zu Enttäuschungen. Das gemeinsame Erlebnis hat in jedem Fall alle Teilnehmenden und Mitgereisten gestärkt.

Charitylauf am Greifensee

Zurück in Uster wartete schon der nächste sportliche Höhepunkt. 32 Läuferinnen und Läufer nahmen am 17. September im Rahmen des Greifenseelaufs an unserem Charitylauf teil. Die Teilnehmenden nahmen die Originalstrecke unter die Füsse: 5,5 km für Walker/innen, 10 km für Läufer/innen. Eine echte Herausforderung!

Das konsequente Aufbautraining zeigte Wirkung: Der Werkheim-Spitzenläufer Patric Sutz erreichte das Ziel nach 10 km in nur 57 Minuten. Herzliche Gratulation! Mit überschäumender Freude gingen auch die Walker/innen durch den Zieleinlauf und streckten ihre Arme in die Höhe. «Was für ein Erfolg! Wir haben es geschafft», so Tina Wichmann, Fachfrau Pflegewohnen, die mit Peter Hostettler als Betreuerin die Strecke lief. An einer öffentlichen Veranstaltung inmitten von Tausenden von Läufer/innen teilzunehmen, stärkte das Selbstbewusstsein.

Mit dem Spendenlauf kamen 40 000 Franken für zukünftige Sport-Aktivitäten zusammen. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Emotionaler Rückblick im Video:
www.werkheim-uster.ch/charitylauf-video

40 Jahre Werkheim: Unser Jubiläumsfest in Zahlen

3500

Eintrittsbänder schmückten die Handgelenke der Besucherinnen und Besucher.

104

Menschen wirkten für das Fest bei inklusiven Projekten mit – beim Auf- und Abbau, auf der Bühne, hinter der Bühne und am Tresen.

3289

Franken spendeten Besucherinnen und Besucher, indem sie auf das Geschirr- und Becher-Depot verzichtet haben.

140

Drinks mixte das Team der wunderBar von insieme Zürcher Oberland.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH38 0900 0000 8000 0085 1
Werkheim Uster
Friedhofstrasse 3a
8610 Uster

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung CHF **Betrag**

Annahmestelle

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH38 0900 0000 8000 0085 1
Werkheim Uster
Friedhofstrasse 3a
8610 Uster

Zusätzliche Informationen
Wünsche & Träume

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung CHF **Betrag**

Werkheim Uster
Friedhofstrasse 3a
8610 Uster
058 8610 000
info@werkheim-uster.ch
www.werkheim-uster.ch

Impressum Ausgabe November 2022
Redaktion Werkheim Uster
Gestaltung Stefanie Bühler Grafik, Winterthur
Konzept Rionero Design, Zürich & Werkheim Uster
Druck DT Druck-Team AG, Wetzikon; FSC-Papier